

Die Kleptokratie und ihre Feinde

Die Bildungsbürger mucken auf. Nicht nur Künstler und Publizisten, die sich mit ihrer „Gemeinsamen Erklärung 2018“ gegen die aus dem Ruder gelaufene Flüchtlingspolitik wenden und der inzwischen über 160.000 Unterzeichner folgen. Nun appellieren 154 Professoren der Ökonomie gegen neue Vorhaben aus Europa, die den Bürgern noch mehr ins Portmonee greifen dürften. Die frische Regierung aus Italien zeigt je geradezu an, wie es hierbei weitergeht.

Vor allem gegen die Herren Macron und Juncker richtet sich die Kritik. Der eine will einen EU-Finanzminister mit eigenem Budget. Der andere neue Fonds für Investitionen und zur Stützung von Strukturreformen. Ohne die Briten werden die Deutschen finanziell wieder nachlegen müssen. Zudem steht zu befürchten, dass die Anleihekäufe der EZB samt ihrer missratenen Zinspolitik noch weiter ausgedehnt werden. Gerade die Sparer haben darunter enorm zu leiden.

Nicht zuletzt steht auch die geplante Zusammenlegung der Einlagensicherungssysteme unter massivem Beschuss der Ökonomen. Die prall gefüllten Konten der Deutschen sind weithin begehrt. Könnten sie doch dazu dienen, Fehler und Verluste aus anderen Teilen Europas auszugleichen. Damit wäre die Schuldenunion vervollständigt. Solidarhaftung klingt freilich netter. Weder die Verträge von Maastricht oder Lissabon hatten das vorgesehen. Doch wen kümmert das?

Es ist im Hintergrund einiges im Gange. Wir sollten aufpassen, nicht überrascht zu werden. Der Juni ist für unliebsame Entscheidungen geeignet, da die Aufmerksamkeit der breiten Masse bei den Balltretern in Russland weilt. Solange das Todeskreuz – also un geregelter Zufluss von Flüchtlingen bei sprudelndem Abfluss zinslosen Geldes – gültig bleibt, herrscht Alarmstimmung für die Sicherung des Wohlstands wie auch einer auskömmlichen Zukunftsvorsorge.

Eine ausführliche Darstellung kann u.a. in den Onlineausgaben der FAZ sowie des Bankenverbands unter folgenden Links nachgelesen werden:

<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/eurokrise/oekonomen-warnen-vor-euro-haftungsunion-15600643.html>

<https://bankenverband.de/dossier/europaische-bankenunion/europaische-einlagensicherung/>